






Geschäftsbericht

2025

Werke am Zürichsee AG	
Netzanstalt Zollikon	
Netzanstalt Küsnacht	
Energie und Wasser Erlenbach AG	
Zweckverband Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach	

Inhalt

3	Lagebericht
6	Strom
8	Wasser
11	Fernwärme
12	Gas
13	Digitalanschluss und Elektrofachgeschäft
14	Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
16	Jahresabschluss Werke am Zürichsee AG
22	Jahresabschluss Netzanstalt Zollikon
28	Jahresabschluss Netzanstalt Küsnacht
34	Jahresabschluss Energie und Wasser Erlenbach AG



Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der Lagebericht stellt den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens am Ende des Geschäftsjahres unter Gesichtspunkten dar, die in der Jahresrechnung nicht zum Ausdruck kommen (Art. 961c Abs. 1 Schweizerisches OR). Der Lagebericht ist damit eine erklärende Darstellung von wichtigen Vorkommnissen während des Geschäftsjahres.

Der Verbrauch von Strom, Wasser, Gas und Fernwärme lag im Geschäftsjahr 2025 auf einem normalen Niveau und daher liegen auch die Absatzzahlen der Werke am Zürichsee AG auf einem üblichen Niveau. Die Mitarbeitenden haben mit ihrem grossen Einsatz wiederum zu einem reibungslosen Betrieb der Versorgung beigetragen. Die Versorgung war im ganzen Jahr sicher gewährleistet und wurde nur durch einzelne lokale Störungen kurzzeitig unterbrochen.

Die Umsetzung der regulatorischen Vorgaben des Mantelerlasses beschäftigte vor allem die Geschäftsleitung in einem unüblich hohen Masse. Dieser Aufwand wird sich leider auch im nächsten Jahr noch nicht wirklich reduzieren.

Die Umsetzung des Smart Meter Rollouts läuft nach wie vor gut. Es zeigt sich, dass die regelmässige und lückenlose Lieferung der Energiedaten oder Energieverbrauchswerte immer wichtiger wird. Diese werden für die Verrechnung von Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG) bereits heute in 15-Minuten-Intervallen benötigt und sind auch für die ab 2026 möglichen lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) notwendig.

2025 konnte mit der Ausführung des Fernwärmeprojektes in Zollikon gestartet werden. In den nächsten drei bis vier Jahren werden rund CHF 36 Mio. in den Ausbau des Netzes investiert. Die erste Wärmelieferung ist ab Sommer 2027 geplant. Die Umsetzung dieses wichtigen Fernwärmeprojektes unterstreicht die Position der Werke am Zürichsee AG bei der Realisierung von erneuerbaren und nachhaltigen Energielösungen.

Im 16. Betriebsjahr investierte die Werke am Zürichsee AG im Auftrag der Netzgesellschaften rund CHF

21 Mio. in die Erneuerung und Erweiterung der Strom-, Wasser-, Wärme- und Kommunikationsnetze. Damit lag das Investitionsvolumen einiges höher als in den Vorjahren, dies vor allem wegen der erwähnten Realisierung des Fernwärmeprojektes Zollikon.

Stromversorgung

Am 28.05.2025 wurden Portugal und Spanien für mehrere Stunden durch einen Stromausfall lahmgelegt. Die Ursache war scheinbar eine zu hohe Spannung im Übertragungsnetz, die aufgrund fehlender Regelenergiekraftwerke nicht ausgeglichen werden konnte. Dies bewirkte die Auslösung von mehreren Schutzeinrichtungen, sodass in einem Dominoeffekt alle Kraftwerke vom Netz gingen. Zum guten Glück konnte dieser Dominoeffekt an der französischen Grenze gestoppt und eine weitere Ausbreitung in Europa verhindert werden. Ansonsten wäre wahrscheinlich auch die Versorgung der Schweiz gefährdet gewesen. Neben diesem Beinaheereignis war die Stromversorgung in der Schweiz auch 2025 sehr stabil. Die Preise an der Strombörse lagen das ganze Jahr über auf einem üblichen Niveau. Nach dem Allzeithoch der Strompreise 2024 konnte der Strom 2025 wieder rund 10% günstiger angeboten werden. Diese sinkende Tendenz zeichnet sich ebenfalls in den nächsten Jahren ab.

Die Installation von Solaranlagen in unserem Versorgungsgebiet nahm auch 2025 weiter zu und erreichte Ende 2025 eine Gesamtleistung von mehr als 13 MW. Dies entspricht schon bald der Sommerleistung, welche ca. 16 MW beträgt. Somit wird es nicht mehr lange dauern und die Werke am Zürichsee AG wird an einzelnen Stunden Strom an ihren Vorlieferanten EKZ zurückliefern. Um diesen Effekt abzuschwächen, ist im Budget 2026 der Bau eines grösseren Batteriespeichers vorgesehen. Der Fokus liegt dabei weiterhin auf einem stabilen Stromnetz in unserem Versorgungsgebiet.

Der Stromverbrauch 2025 betrug knapp 146 GWh und liegt damit rund 3% über dem Vorjahr. Damit ist zum ersten Mal seit einigen Jahren der Zuwachs an neuen Stromverbrauchern wie Wärmepumpen und Elektrofahrzeugen im Stromabsatz erkennbar. Absatzerhöhend wirkte zudem die verlängerte Ableseperiode im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Smart Meter. Statt der bisherigen manuellen Ablesung im Laufe

des Dezembers wurde für viele Zähler erstmals eine Ablesung zum festen Stichtag 31.12.2025 durchgeführt.

Wasserversorgung

Einen Rekord im positiven Sinne erzielte die Wasserversorgung 2025. Die Zahl der Rohrbrüche bei den Wasserleitungen wurde gegenüber dem Vorjahr praktisch halbiert und erreichte mit lediglich 22 Schadenfällen den tiefsten Wert seit Jahrzehnten. Dies widerspiegelt die hohe Qualität des Versorgungsnetzes und zeigt, dass wir mit der fortlaufenden, vorausschauenden Sanierung des Wassernetzes den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Die Gefahren von Verunreinigungen oder Verschmutzungen sind für die Wasserversorgung ein grosses Risiko. Daher wurde 2025 eine entsprechende Notfallübung durchgeführt. Im getesteten Szenario wurden sämtliche Notfallunterlagen durchgearbeitet und die nötigen Schritte evaluiert. Es zeigt sich, dass bei einem grösseren Vorfall schnell auch die Notfallorganisationen der Gemeinden inklusive Zivilschutz, Feuerwehr und Polizei involviert werden müssen, damit die Bevölkerung vollumfänglich und rasch informiert werden kann und die nötigen Massnahmen umgesetzt werden können.

Um das Vorkommen der Quaggamuschel bei der Wasserfassung unseres Seewasserwerkes zu beobachten, wurden 2025 zwei Tauchgänge unternommen. Zum guten Glück konnten noch keine Muscheln oder Larven entdeckt werden. Die Situation wird weiter beobachtet. Dabei ist der regelmässige Informationsaustausch aller Seewasserwerke am Zürichsee und dem kantonalen Labor in Zürich eine grosse Hilfe, damit allfällige Massnahmen kooperativ gelöst werden können.

2025 regnete es wieder etwas weniger als in den zwei Jahren zuvor. Daher stieg der Wasserkonsum leicht an und die Quellerträge gingen leicht zurück.

Fernwärmeversorgung

Im Frühling 2025 sagte die Stimmbewölkerung von Zollikon klar ja zum Erhöhungskredit von CHF 10.7 Mio. für das Fernwärmeprojekt Zollikon. Anfang Mai 2025 erfolgte dann bereits der Spatenstich auf dem Fussballplatz des SC Zollikon für die Fernwärmezentrale. Die Zentrale mit der Grösse einer Doppelturnhalle wird unterirdisch unter dem Fussballplatz erstellt. Nach der Fertigstellung Mitte 2026 wird nur noch ein relativ kleiner Aufbau ersichtlich sein, welcher seitlich in das be-



stehende Garderobengebäude integriert wird. Gleichzeitig mit den Bauarbeiten für die Zentrale starteten auch jene für das Fernwärmenetz. Im ganzen Perimeter der Fernwärme werden in den nächsten drei bis vier Jahren über 10 km Strassen aufgegraben, um die Fernwärmeleitungen zu verlegen. Gleichzeitig werden auch diverse Liegenschaften mit den Hauszuleitungen an das Netz angeschlossen. Diese notwendigen Arbeiten führen zu erheblichen Behinderungen in den jeweiligen Quartieren und wir sind froh, dass die Bevölkerung ein sehr grosses Verständnis dafür hat.

Bis im Sommer 2027 wird die erste Lieferung der Energie aus dem Seewasser erwartet und nach der Inbetriebnahme von Zentrale und Leitungsnetz können alle Liegenschaften, welche einen Anschluss bestellt haben, die alte Öl- oder Gasheizung demontieren und die Übergabestation für die Fernwärme installieren.

Beim bestehenden Wärmeverbund ARA in Küsnacht, welcher sowohl die Wärme des Abwassers der Kläranlage als auch jene des Zürichseewassers nutzt, konnte 2025 die geplante zweite Wärmepumpe in Betrieb genommen werden. Damit kann der Anteil an fossiler Energie für die Spitzenlastdeckung stark reduziert werden und die Fernwärme wird klimafreundlicher.

Beim Wärmeverbund KEK in Küsnacht wurde mit dem Umbau der dritten Wärmezentrale begonnen, welche ab Frühling 2026 definitiv ans Netz angeschlossen wird und vier grössere Mehrfamilienhäuser mit umweltschonender Wärme versorgt.

Gasversorgung

Im Dezember 2025 wurden alle Besitzer eines Gasanschlusses darüber informiert, dass die Gasnetze in Küsnacht ab 2040 und in Zollikon ab 2050 nicht mehr

zur Verfügung stehen werden. Somit müssen sich diese Kundinnen und Kunden bei einem Heizungsersatz Gedanken machen, wie sie ihre Liegenschaft zukünftig heizen wollen. Leider kann Fernwärme nicht überall als Alternative angeboten werden. Mit den verschiedenen Möglichkeiten der Wärmepumpentechnologie sollte es heute jedoch für jedes Gebäude eine passende Lösung geben.

Trotz der rückläufigen Gasanschlüsse war der Gasabsatz 2025 mit rund 150 GWh gleich hoch wie 2024.

Finanzen

Der Umsatz der Werke am Zürichsee AG belief sich 2025 auf rund CHF 84 Mio. und ist damit gegenüber dem Vorjahr rund 10% tiefer ausgefallen. Dies ist vor allem auf die tieferen Energiepreise bei Strom und Gas zurückzuführen. Der Gewinn, welcher gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates sehr moderat sein soll, beträgt rund CHF 1.2 Mio.

Preise und Tarife

Die Strompreise konnten 2025 gegenüber 2024 um rund 10% reduziert werden. Auch in den kommenden Jahren dürften sie sich nochmals leicht nach unten bewegen. Wie sich die Effekte der erhöhten Solarproduktion auf die Preise auswirken, ist noch nicht klar. Es zeigt sich aber, dass vor allem der Unterschied zwischen Winter und Sommer immer grösser wird.

Mit der Reduktion der Strompreise konnten auch die Fernwärmepreise 2025 leicht reduziert werden. Die Gaspreise blieben 2025 stabil und bei der Wasserversorgung konnten die Preise in Zollikon reduziert werden.

Tätigkeit des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Werke am Zürichsee AG tagte im Jahr 2025 dreimal. Dabei wurde vor allem an zwei Sitzungen die strategische Ausrichtung der Firma intensiv diskutiert. Durch die Unterstützung eines externen Moderators wurden die Vision, die Mission und die Positionierung der Werke am Zürichsee AG für die nächsten drei bis fünf Jahre festgelegt und die wichtigsten Handlungsfelder definiert.

Personal

Die Werke am Zürichsee AG wies im Berichtsjahr 70 Vollzeitstellen auf. Die Ausbildung von jungen Berufspersonen wird bei uns sehr ernst genommen und im Sommer begann eine sechste Lernende ihre Ausbil-

dung zur Geoinformatikerin bei der Werke am Zürichsee AG. 2025 wurde wiederum ein langjähriger Mitarbeiter in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Zum guten Glück gab es auch 2025 nur sehr wenige Berufsunfälle, welche alle relativ harmlos verliefen. Trotzdem ist es wichtig, dass mit regelmässigen Schulungen immer wieder auf die Gefahren auf Baustellen sowie in Stromanlagen, Schächten, Reservoiren etc. hingewiesen wird. Bei diesen Schulungen wird auch immer ein Augenmerk auf die Gefahren im privaten Umfeld gelegt.

Ausblick

Die Umsetzung der regulatorischen Vorgaben des Mantelerlasses wird uns auch 2026 weiter beschäftigen. Insbesondere sind wir gespannt, wie sich das neue Modell der lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) umsetzen lässt und wie gross der Anklang bei der Bevölkerung sein wird.

Beim Fernwärmeprojekt Zollikon wird die Zentrale Mitte 2026 baulich fertiggestellt sein und die Installationen der Heizungs- und Lüftungstechnik können starten. Gleichzeitig wird auf dem Gebäude mit der Realisierung eines neuen Kunstrasenplatzes begonnen, welcher dem SC Zollikon in Zukunft noch bessere Trainings- und Spielmöglichkeiten bringt. Damit der nötige Strom für den Betrieb der Fernwärmeversorgung zur Verfügung steht, werden 2026 gleich zwei neue Transformatorenstationen ausgerüstet und in Betrieb genommen: eine in der Wasserzentrale Wässerig und eine in der Fernwärmezentrale Riet.

Ein herzliches Dankeschön

Der Erfolg unseres Unternehmens basiert massgeblich auf dem Engagement, der Fachkompetenz und der Verantwortungsbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie leisten täglich einen entscheidenden Beitrag dazu, eine sichere, zuverlässige und nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihre hohe Einsatzbereitschaft, ihre Verlässlichkeit und ihren Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Infrastruktur und unserer Prozesse. Damit leisten sie nicht nur einen wichtigen Beitrag für unser Unternehmen, sondern auch für Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Unser Dank richtet sich auch an unsere Kundinnen und Kunden. Ihr Vertrauen ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft der Werke am Zürichsee AG.

M. Gericke / A. Sägesser

Stromversorgung

Die geplanten Investitionen ins Stromnetz von rund CHF 5.7 Mio. wurden 2025 mit rund CHF 5.8 Mio. nur leicht übertroffen. Dabei gab es wie jedes Jahr gewisse Verschiebungen von Projektterminen und auch unvorhergesehene Baustellen wurden ausgeführt. Der Smart Meter Rollout konnte 2025 wiederum fortgeführt wer-

den und das angestrebte Ziel, den Austausch 2027 abzuschliessen, sollte erreicht werden. Die nachfolgende Grafik zeigt das konstante Investitionsniveau bei der Stromversorgung. Damit wird eine nachhaltige Erneuerung sichergestellt und es ist gewährleistet, dass die Versorgung immer stabil funktioniert.

Bruttoinvestitionen Strom



Netzbau Strom 2025	Total	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Netzkabel Mittelspannung	1'170 m	0 m	420 m	750 m
Netzkabel Niederspannung	3'782 m	1'282 m	1'660 m	840 m
Hauszuleitungen	7'775 m	3'049 m	2'573 m	2'153 m
Kabel öffentliche Beleuchtung	3'130 m	670 m	1'134 m	1'326 m
Total verlegte Leitungen	15'857 m	5'001 m	5'787 m	5'069 m

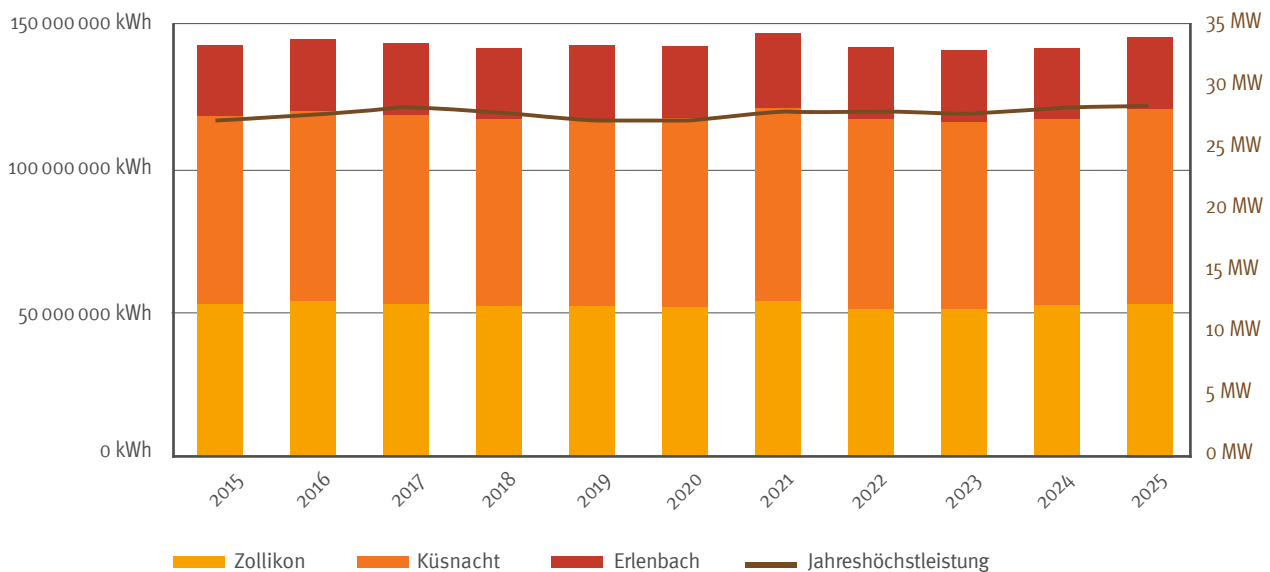
Daten Verteilnetz Strom	Total	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Transformatorstationen	84 Stk.	30 Stk.	38 Stk.	16 Stk.
Kabelverteilkabinen	951 Stk.	275 Stk.	473 Stk.	203 Stk.
Beleuchtungsstellen	5'355 Stk.	2'117 Stk.	2'190 Stk.	1'048 Stk.
Mittelspannungsleitungen	72'094 m	23'538 m	39'000 m	9'556 m
Niederspannungsleitungen	232'248 m	88'452 m	99'245 m	44'551 m
Hauszuleitungen	334'007 m	127'318 m	145'564 m	61'125 m
Öffentliche Beleuchtungsleitungen	253'333 m	88'777 m	109'616 m	54'940 m
Zähler	21'802 Stk.	8'851 Stk.	9'330 Stk.	3'621 Stk.
Leistungsspitze	28.5 MW			

Absatz Strom

Der Stromabsatz (Netznutzung) stieg 2025 gegenüber dem Vorjahr um rund 2.9% an, während die verrechnete Spitzenlast des Netzes mit 28.5 MW praktisch auf dem Niveau des Vorjahres blieb. Damit zeigt sich zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder ein Anstieg des Stromverbrauchs – trotz der Installation von immer mehr Solaranlagen und den Optimierungen des Eigenverbrauchs mit Heimbatterie-

speichern und WaZ-OnSite-Gemeinschaften. Ausschlaggebend für den Anstieg waren vor allem zwei Gründe: erstens die fortschreitende Substitution im Heizsektor in Kombination mit der kälteren Winterperiode und zweitens der Ausbau der Elektroladeinfrastruktur. Ein weiterer Faktor war die längere Ableseperiode aufgrund der Systemumstellung der neu installierten Smart Meter.

Absatz Strom (kWh) und Jahreshöchstleistung (MW)



Unterbrechungsdauer Strom

Ungeplante Stromunterbrüche bleiben zum guten Glück in der ganzen Schweiz selten und auch in unserem Versorgungsgebiet hatten wir 2025 nur sehr wenige Ereignisse. Bei einem Kabelschaden an einem Mittelspannungskabel in Erlenbach waren die beiden grossen Lebensmittelgeschäfte betroffen.

Dabei konnte für gut 30 Minuten keine Kasse bedient werden und die Kundinnen und Kunden mussten den Einkauf auf später verschieben. Wir sind froh, dass die meisten Personen für solche Vorkommnisse ein grosses Verständnis zeigen und sehr ruhig reagieren.

Durchschnittliche Unterbrechungsdauer 2025

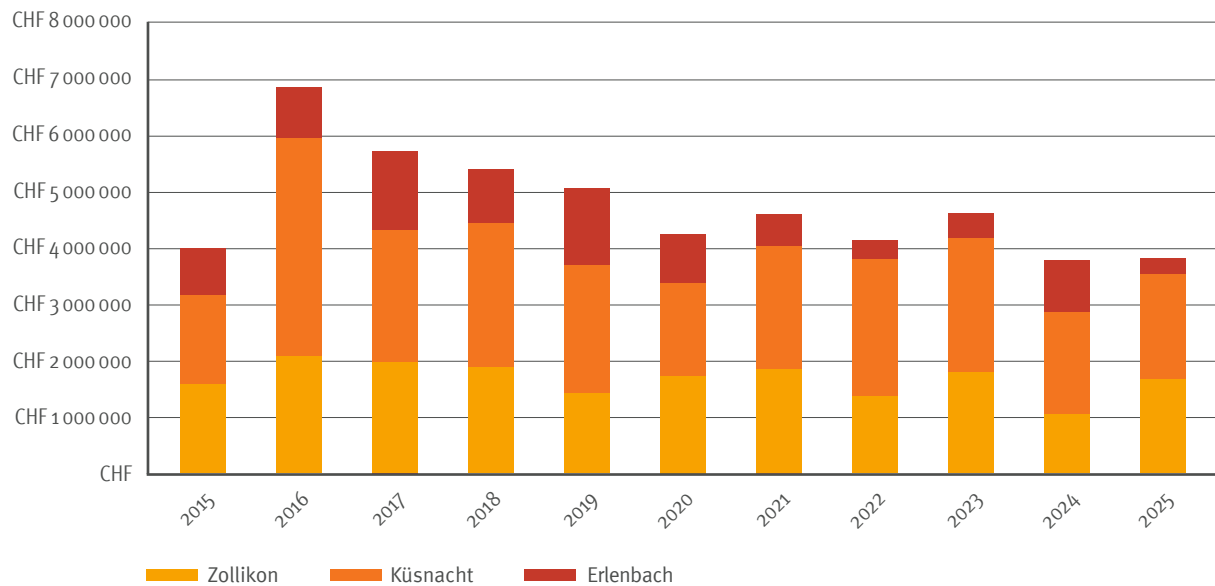
	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Mittlere Nichtverfügbarkeit der Versorgung pro Kunde und Jahr (SAIDI)	3.47 min	3.41 min	12.90 min
Mittlere Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde und Jahr (SAIFI)	0.45	0.02	0.48
Mittlere Unterbrechungsdauer pro Ereignis und Jahr (CAIDI)	7.64 min	168.66 min	26.64 min

Investitionen Wassernetz

In unserem Versorgungsgebiet wurden 2025 rund CHF 3.8 Mio. in die Erneuerung der Wasserinfrastruktur investiert. Damit konnten über 4 km Leitungen und fast 100 Hausanschlüsse ersetzt oder neu verlegt werden. Diese Menge ist nötig, damit die fortlaufende Erneuerung des Wassernetzes gewährleis-

tet wird. Dies zeigt sich z.B. an der Anzahl Hausanschlüsse, welche bei rund 6'000 Stück liegt. Damit wird bei einer Erneuerungsrate von 100 Stück pro Jahr ein Durchschnittsalter von 60 Jahren erreicht. Dieses Alter sollten die heute verwendeten Materialien gut erreichen.

Bruttoinvestitionen Wasser



Netzbau Wasser 2025	Total	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Hauptleitungen	2'771 m	628 m	1'934 m	209 m
Hauszuleitungen	1'833 m	602 m	864 m	367 m
Total verlegte Leitungen	4'604 m	1'230 m	2'798 m	576 m

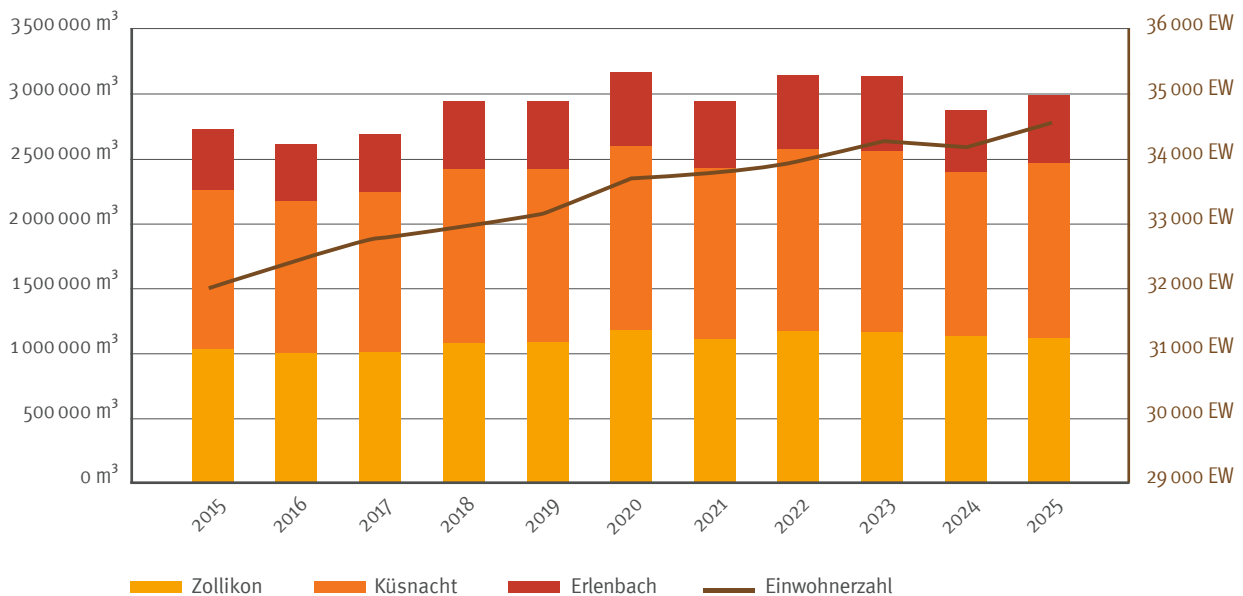
Daten Verteilnetz Wasser	Total	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach	100%		70%	30%
Reservoir/Pumpwerke	20 Stk.	6 Stk.	9 Stk.	5 Stk.
Quellwasserfassungen	58 Stk.	19 Stk.	31 Stk.	8 Stk.
Transportnetz	216'790 m	76'170 m	101'081 m	39'539 m
Hauszuleitungen	110'649 m	37'745 m	51'312 m	21'592 m
Oberflurhydranten	1'716 Stk.	645 Stk.	757 Stk.	314 Stk.
Unterflurhydranten	69 Stk.	29 Stk.	28 Stk.	12 Stk.
Laufbrunnen	96 Stk.	39 Stk.	35 Stk.	22 Stk.
Wasserzähler	6'199 Stk.	2'096 Stk.	2'867 Stk.	1'236 Stk.

Absatz Wasser

Der Wasserabsatz stieg 2025 gegenüber dem Vorjahr um rund 3,9% an. Dies ist vor allem auf die etwas niedrigere Niederschlagsrate zurückzuführen. In Zollikon wurde aufgrund der Sanierung der Schwimmanlage Fohrbach ein leichter Rückgang des Gesamtabsatzes verzeichnet. Obwohl in Neubauten tendenziell mehr Wasserverbraucher installiert werden (mehrere Bad/

Duschräume, mehrere Toiletten etc.), steigt der Wasserverbrauch nicht massiv an. Einen grösseren Einfluss sehen wir in den immer häufiger installierten Bewässerungsanlagen für den Garten. Da erwarten wir vor allem in trockenen Jahren einen erhöhten Wasserverbrauch. Diese Anlagen sind auch anfälliger für kleine Leckagen, welche einen grossen Wasserverlust bewirken können.

Absatz Wasser (m³) und Einwohnerzahl (EW)



Rohrbrüche

Wie bereits eingangs erwähnt, haben wir mit nur 22 Rohrbrüchen einen absoluten Rekord aufgestellt. Gegenüber dem Vorjahr sind dies rund 40% weniger Rohrbrüche. Dies ist nicht nur für unser Pikett-

personal eine grosse Erleichterung, sondern es sind auch viel weniger Anwohner davon betroffen. Zudem wird die Feuerwehr entlastet, da sie bei Rohrbrüchen vielfach ebenfalls aufgeboten wird.

Anzahl Rohrbrüche 2025	Total	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Transportleitungen	8	5	2	1
Hauszuleitungen	14	5	6	3
Total	22	10	8	4

Zweckverband Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach

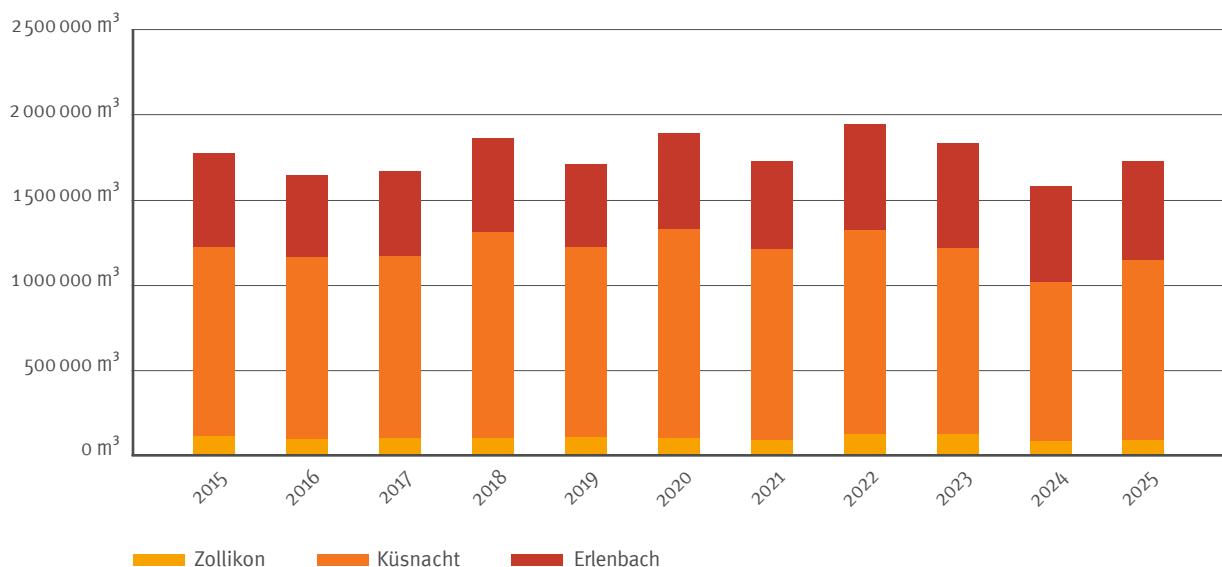
Die Produktion von Trinkwasser aus Seewasser in unserem Seewasserwerk konnte auch 2025 ohne Probleme rund um die Uhr sichergestellt werden. Die regelmässigen Überprüfungen der Wasserqualität durch das kantonale Labor zeigten immer einwandfreie Werte. Dies ist nicht selbstverständlich, wenn man die verschiedenen Vorkommnisse von Wasserverschmutzungen in den letzten Jahren betrachtet. So war im Jahr 2025 z. B. die Gemeinde Küblis in Graubünden über mehrere Tage von einer Ölverschmutzung in den Leitungen betroffen. Die Einwohner mussten mehrere Tage das Wasser an anderen Orten beziehen, auswärts duschen etc. Wir sind froh,

wenn wir nie von einem solchen Ereignis betroffen werden. 2025 wurden rund 1'727'000 Kubikmeter Trinkwasser im Seewasserwerk aufbereitet und an unsere Kunden geliefert. Dies entspricht rund 9% mehr als im Jahr 2024, in dem eine der niedrigsten Produktionsraten ausgewiesen wurde.

Bei den bisher durchgeführten Tauchgängen zum Ansaugkorb der Wasserfassung für das Seewasserwerk konnten zum guten Glück weder Quaggamuscheln noch deren Larven nachgewiesen werden. Wir beobachten die Situation aufmerksam und sind mit allen Seewasserwerken am Zürichsee in einem regelmässigen Austausch.



Produktion Seewasserwerk Küsnacht Erlenbach



Investitionen Fernwärme

Wie eingangs erwähnt, konnte nach der Abstimmung im Frühling 2025, bei welcher die Stimmbevölkerung von Zollikon klar ja zum Erhöhungskredit von CHF 10.7 Mio. für das Fernwärmeprojekt Zollikon sagte, mit der Realisierung gestartet werden. Von den insgesamt erwarteten Investitionen von CHF 36.7 Mio. wurden 2025 rund CHF 9.1 Mio. getätigt. Die Arbeiten werden im Jahr 2026 intensiv weitergeführt, sodass die erwartete Inbetriebnahme der Zentrale im Sommer 2027 wie geplant durchgeführt werden kann. Beim bestehenden Wärmeverbund ARA in Küsnacht, welcher

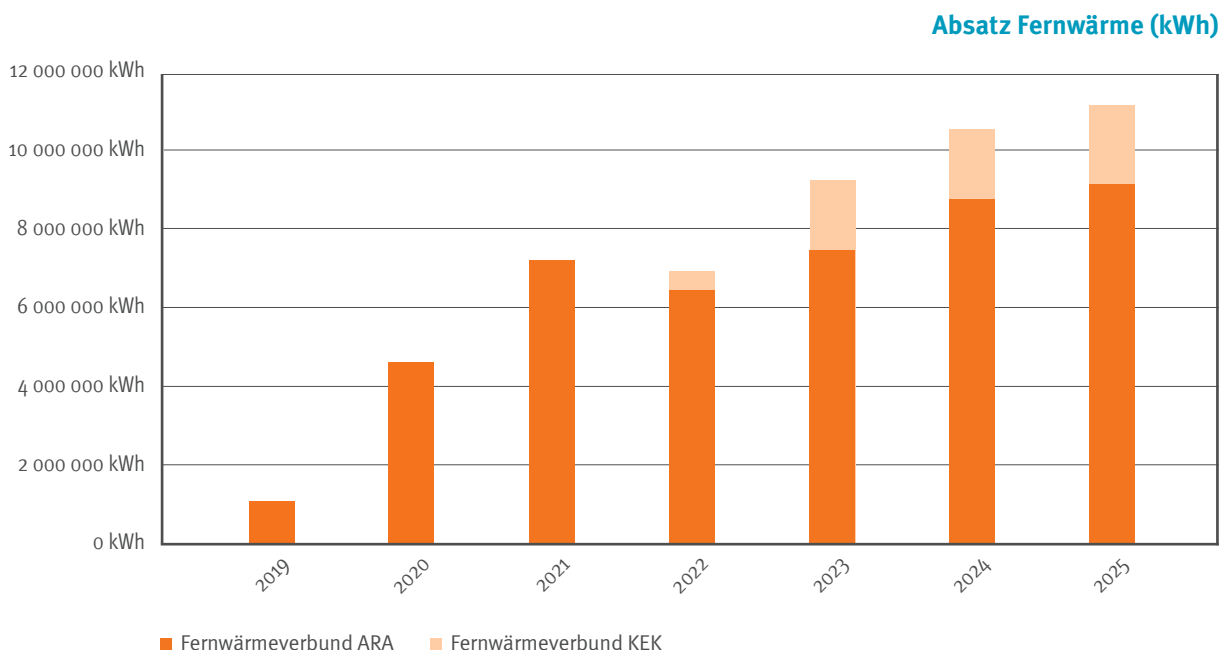
sowohl die Wärme des Abwassers der Kläranlage als auch jene des Zürichseewassers nutzt, konnte 2025 die geplante zweite Wärmepumpe in Betrieb genommen werden. Damit kann der Anteil an fossiler Energie für die Spitzenlastdeckung stark reduziert werden und die Fernwärme wird noch klimafreundlicher. Beim Wärmeverbund KEK in Küsnacht wurde mit dem Umbau der dritten Wärmezentrale begonnen, welche ab Frühling 2026 definitiv ans Netz angeschlossen wird und vier grössere Mehrfamilienhäuser mit umweltschonender Wärme versorgt.

Daten Verteilnetz Fernwärme	Total	Zollikon	Küsnacht
Heizzentralen	4 Stk.	0 Stk.	4 Stk.
Transportnetz (Vor- und Rücklauf)	12'635 m	1'423 m	11'212 m
Hausleitungen (Vor- und Rücklauf)	7'383 m	534 m	6'849 m
Erdsonden (Länge)	63'711 m	0 m	63'711 m
Wärmezähler	105 Stk.	0 Stk.	105 Stk.

Absatz Fernwärme

Der Wärmeabsatz in den zwei bestehenden Fernwärmegebieten ARA und KEK in Küsnacht steigt weiter an und hat im Jahr 2025 rund 11.3 GWh erreicht. Mit dem Anschluss einer weiteren grösseren Liegen-

schaft erwarten wir auch 2026 eine Absatzsteigerung. Durch die leichte Reduktion der Strompreise 2025 konnten auch die Fernwärmepreise leicht gesenkt werden.



Investitionen Gasversorgung

2025 wurden wie 2024 rund 30 Gasanschlüsse zurückgebaut. Diese Tendenz wird sich aus bekannten Grün-

den in den nächsten Jahren fortsetzen. Daher tätigen wir auch keine Investitionen in die Gasversorgung.

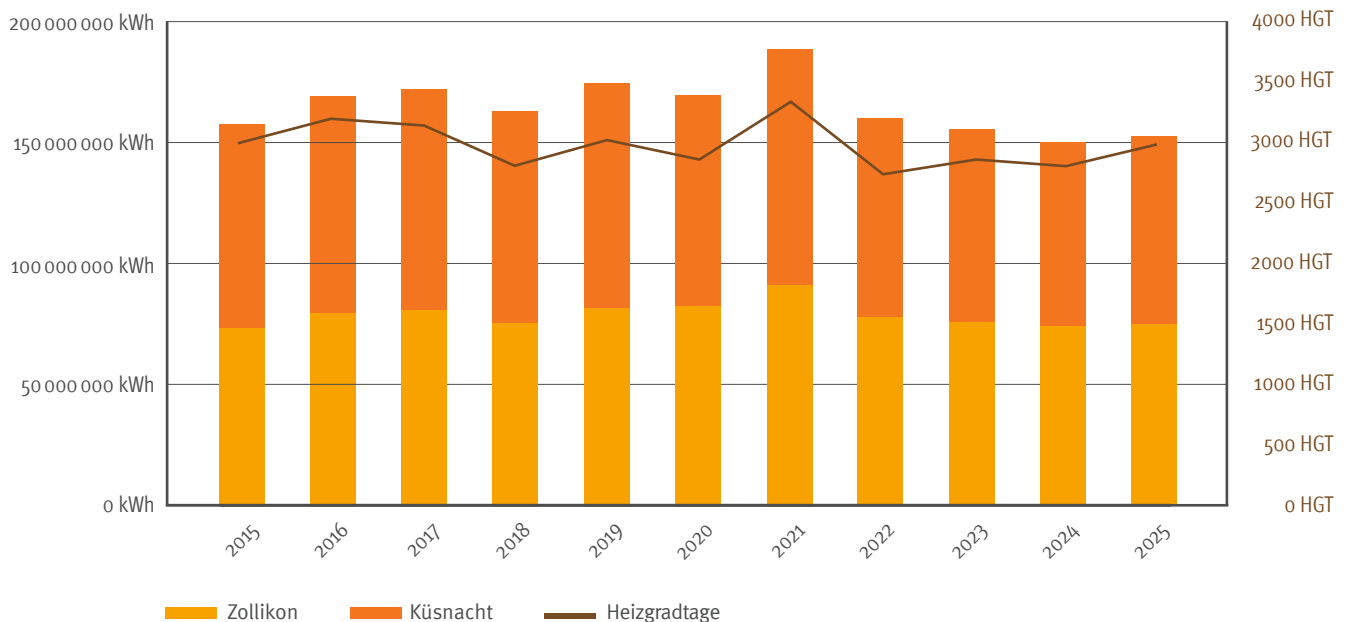
Daten Verteilnetz Gas	Total	Zollikon	Küsnacht
Druckreduzier- und Messstationen	9 Stk.	4 Stk.	5 Stk.
Transportnetz	89'671 m	43'080 m	46'591 m
Hauszuleitungen	43'157 m	18'346 m	24'811 m
Gaszähler	2'296 Stk.	1'061 Stk.	1'235 Stk.

Absatz Gas

Der Gasabsatz lag mit 152.4 GWh leicht höher (+1.8%) als im Vorjahr. Die kälteren Wintermonate führten zu

einem Mehrverbrauch, der die Auswirkungen des Rückbaus von Gasanlagen überkompensierte.

Absatz Gas (kWh) und Heizgradtage (HGT)



Digitalanschluss

Das Kommunikationsnetz in Küsnacht mit den Diensten der GGA Maur wird weiterhin von vielen Kunden in Küsnacht genutzt. Bei Neubauten werden wir regelmässig angefragt, die Erschliessung mit Glasfaserleitungen zu realisieren. Bei einer Abfrage bei ChatGPT, welche Digitalnetz-Anbieter in Küsnacht tätig sind, erhält man zuerst leider nur die Antwort, dass die grossen drei Anbieter Swisscom, Sunrise und Salt aktiv seien. Dies zeigt, dass es in Zukunft immer wichtiger

wird, die Werbung auch über soziale Medien und KI-Tools zu verbreiten.

Der Betrieb des Kommunikationsnetzes konnte 2025 ohne grössere Störungen rund um die Uhr gewährleistet werden. Mit einem neuen Online-Tool kann das Netz immer besser überwacht werden. Schwachstellen lassen sich eliminieren, bevor die Kunden eine Einbusse der Performance wahrnehmen.

Daten Verteilnetz Digitalanschluss	Kabelänge	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Glasfaserkabel	305'028 m	35'681 m	244'589 m	24'758 m
Koaxialkabel	165'286 m	0 m	165'286 m	0 m

Elektrofachgeschäft

Unser EW-Laden im Herzen von Küsnacht wird immer noch von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern geschätzt. Vor allem die Beratung für den Ersatz von herkömmlichen Lichtprodukten mit LED wird oft beansprucht und die Verkaufszahlen von Leuchtmitteln sind dementsprechend hoch.



Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat	Werke am Zürichsee AG	Netzanstalt Zollikon	Netzanstalt Küsnacht	Energie und Wasser Erlenbach AG	Zweckverband Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach
Markus Gericke	✓ VRP				
Dr. Patrick Dümmler	✓	✓ VRP			
Markus Ernst	✓		✓ VRP		
Mirjana Blume	✓			✓ VRP	
Dominik Courtin	✓		✓		
Claudio Durisch	✓		✓		✓
Patrick Maag	✓	✓			
Susanne Rieder	✓			✓	✓
Matthias Keller	✓	✓			
Oliver Witt		✓			
Dr. Dorian Selz		✓			
Sandrine Rudolf von Rohr			✓		
Martin Züger			✓		✓
Stefan Arm				✓	
Martin Dippon					✓
Dr. Beat Meyer					✓

Mutationen (Eintritte)

Matthias Keller	04.06.2025				
-----------------	------------	--	--	--	--

Mutationen (Austritte)

Oliver Witt	03.06.2025				
-------------	------------	--	--	--	--



Markus Gericke
lic. oec. publ.,
Geschäftsführer der Gericke-Gruppe



Dr. Patrick Dümmler
Dr. sc. ETH Zürich, lic. oec. publ.,
Mitglied der GL Schweizerischer Gewerbeverband sgv, Gemeinderat, Ressort Liegenschaften, Zollikon



Markus Ernst
Betriebsökonom FH, EMBA, Geschäftsführer, Gemeindepräsident Küsnacht



Mirjana Blume
Betriebsökonomin FH, EMBA HSG,
Vizepräsidentin des VR IWB Basel,
Verwaltungsratsmitglied Orell Füssli AG




Dominik Courtin
Dipl. Ing. ETH, Basler & Hofmann AG,
Vorsitzender der Geschäftsleitung/CEO



Claudio Durisch
Dipl. Arch. FH, MSc Real Estate (CUREM)
Stadt Zürich, Liegenschaften




Patrick Maag
Dipl. Bau. Ing. ETH,
MBA, Universität Zürich,
CEO der Firma Hans H. Moser AG



Susanne Rieder
Gemeinderätin, Ressort Tiefbau und
Umwelt, Erlenbach




Matthias Keller
dipl. El. Ing. ETHZ/HTL,
Direktor VBG Verkehrsbetriebe
Glattal AG



Oliver Witt
Dipl. Ing. oec., Leiter Service
Hochspannung bei Hitachi Energy



Dr. Dorian Selz
Mitgründer und CEO Squirro,
Gemeinderat, Ressort Bau, Zollikon



Sandrine Rudolf von Rohr
lic. iur. Rechtsanwältin, LL. M., Bund




Martin Züger
Dipl. Architekt FH/SIA, selbstständig,
Martin Züger AG in Wollerau



Stefan Arm
Lic. iur., Rechtsanwalt und Notar,
Head Legal & Compliance
Equans Switzerland
Mitglied des VR Energiepark Sisslerfeld




Martin Dippon
Dipl. Ing. ETH/SIA,
Gemeinderat, Ressort Hoch- & Tiefbau,
Planung und IKT, Erlenbach




Dr. Beat Meyer
Eigene Rechtskanzlei und
Liegenschaftenverwaltung in Küsnacht

Geschäftsleitung	Werke am Zürichsee AG	Netzanstalt Zollikon	Netzanstalt Küsnacht	Energie und Wasser Erlenbach AG	Zweckverband Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach
Adrian Sägesser	✓	✓			
Andrea Müller	✓		✓	✓	✓
Andreas Ausborn	✓				
Stamatina Orfanogianni	✓				

Adrian Sägesser
El.-Ing. FH, NDS, Geschäftsleiter
der Werke am Zürichsee AG




Andreas Ausborn
Dipl. Energietechniker HF, NDS BWL
Bereichsleiter Netze
der Werke am Zürichsee AG



Andrea Müller
Betriebsökonomin FH, EMBA,
Bereichsleitung Finanzen und
Dienste der Werke am Zürichsee AG



Stamatina Orfanogianni
Dipl. El. Ing, Dr. sc. Techn.,
Bereichsleitung Vertrieb der
Werke am Zürichsee AG



Bilanz

Aktiven	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	13'990'026.06	17'193'057.55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber direkt Beteiligten (Netzgesellschaften)	3'161'419.60	5'452'856.36
- gegenüber indirekt Beteiligten	2'184'436.45	2'326'741.55
- gegenüber Dritten	20'195'500.87	21'756'566.50
Übrige kurzfristige Forderungen		
- gegenüber Dritten	851'145.43	403'683.41
Vorräte	123'487.35	111'029.30
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'782'885.27	2'596'610.30
Total Umlaufvermögen	52'288'901.03	49'840'544.97
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	6'000.00	6'000.00
Sachanlagen		
- Anlagen und Einrichtungen	901'000.00	799'000.00
- Grundstücke und Bauten	5'320'000.00	6'153'000.00
Total Anlagevermögen	6'227'000.00	6'958'000.00
Total Aktiven	58'515'901.03	56'798'544.97
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber direkt Beteiligten (Netzgesellschaften)	9'970'135.49	9'543'818.51
- gegenüber indirekt Beteiligten	3'611'574.45	3'526'424.60
- gegenüber Nahestehenden	289'868.33	121'333.16
- gegenüber Dritten	6'854'405.70	9'218'787.87
Baudepositen	1'683'500.00	1'494'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
- gegenüber Nahestehenden	24'607.71	5'971.93
- gegenüber Dritten	0.00	10'309.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'792'539.89	7'945'033.22
Total kurzfristiges Fremdkapital	31'226'631.57	31'865'678.29
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Rückstellungen	7'440'115.09	6'032'660.27
Total langfristiges Fremdkapital	7'440'115.09	6'032'660.27
Total Fremdkapital	38'666'746.66	37'898'338.56
Eigenkapital		
Aktienkapital	5'000'000.00	5'000'000.00
Gesetzliche Kapitalreserve	6'500'000.00	6'500'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		
- Vortrag aus Vorjahr	7'100'206.41	
- Jahresgewinn	1'248'947.96	
Total Eigenkapital	19'849'154.37	18'900'206.41
Total Passiven	58'515'901.03	56'798'544.97

Erfolgsrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
- Strom	41'358'030.94	44'633'410.78
- Wasser	9'549'634.04	9'515'368.01
- Gas	13'655'738.81	14'916'715.08
- Fernwärme	2'591'659.99	2'669'294.84
- Internet-TV-Telefon	901'650.64	960'168.71
- Übrige (Dienstleistungen Dritte, Investitionen Netzgesellschaften)	14'797'310.43	17'835'514.78
Übriger Betriebsertrag	1'065'086.05	1'061'990.56
Betriebsertrag	83'919'110.90	91'592'462.76
Beschaffung	- 52'820'447.08	- 62'480'705.26
Pachtzinsen Netzgesellschaften	- 12'665'629.89	- 12'466'943.78
Personalaufwand	- 8'911'286.88	- 8'966'559.20
Übriger Betriebsaufwand	- 6'836'420.93	- 5'951'961.06
Betriebsaufwand	- 81'233'784.78	- 89'866'169.30
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	2'685'326.12	1'726'293.46
Abschreibungen	- 1'422'967.75	- 905'897.49
Betriebsergebnis vor Zinsen	1'262'358.37	820'395.97
Finanzertrag	7'930.39	91'002.67
Finanzaufwand	- 21'340.80	- 31'332.70
Finanzerfolg	- 13'410.41	59'669.97
Jahresgewinn	1'248'947.96	880'065.94

Anhang der Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

a) Im Allgemeinen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Indirekt Beteiligte sind die Gemeinden Zollikon, Küsnacht und Erlenbach.

b) Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Nachfolgend die wichtigsten Bilanzpositionen:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung von 5% berechnet.

Vorräte

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Veräusserungswert bewertet. Falls unverkäufliche Vorräte oder Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorhanden sind, werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Bei Dritten getätigte Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Herstellung von Gütern oder zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgen degressiv (in % des Buchwertes) aufgrund der steuerlich zulässigen Maximalabschreibungen.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens gebildet.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

a) Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Erlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die den Wert der erbrachten Leistungen nach Abzug von Erlösminderungen umfassen. Der Ertrag wird erfasst, wenn eine Dienstleistung erbracht oder eine Lieferung erfolgt ist und Nutzen und Risiken sowie die Verfügungsmacht auf den Käufer übergegangen sind. Die Erlöse für die Strom-, Wasser-, Gas- und Fernwärmelieferungen basieren auf den im Geschäftsjahr gelieferten Mengen sowie für die Datendienste gelieferten Signale.

b) Beschaffung

Darin sind alle Aufwendungen für die Fremdbeschaffung von Energie, Wasser und Datendiensten sowie Material und Fremdleistungen für Dienstleistungen Dritte und Investitionen Netzgesellschaften enthalten.

c) Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt im Berichts- wie im Vorjahr nicht über 250.

	CHF 31.12.2025	CHF 31.12.2024
d) Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel	13'990'026.06	17'193'057.55
Total	13'990'026.06	17'193'057.55

e) Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2025	31.12.2024
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'782'885.27	2'596'610.30
Total	11'782'885.27	2'596'610.30

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten per 31. Dezember 2025 Vorleistungen in das Fernwärmenetz Zollikon im Umfang von rund CHF 9.39 Mio. (Vorjahr: rund CHF 0.56 Mio.). Die Inbetriebnahme des Fernwärmenetzes Zollikon mit den ersten Wärmelieferungen ist im Verlaufe des Jahres 2027 geplant.

f) Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	131'089.30	128'991.15
Total	131'089.30	128'991.15

g) Buchwert der verpfändeten Aktiven (Werkgebäude und Lagergebäude)

	31.12.2025	31.12.2024
Grundstücke und Bauten	5'320'000.00	6'153'000.00
Total	5'320'000.00	6'153'000.00

Dafür bestehen eine Grundpfandverschreibung über CHF 0.44 Mio. und ein Inhaberschuldbrief über CHF 12 Mio.

h) Honorar der Revisionsstelle

	2025	2024
Revisionsdienstleistungen	28'500.00	28'500.00
Total	28'500.00	28'500.00

i) Gesamtbetrag Auflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden netto keine stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr CHF 0.00).

Verwendung der freiwilligen Gewinnreserven

	2025	2024
	CHF	CHF
Total zur Verfügung der Generalversammlung		
Vortrag aus Vorjahr	7'100'206.41	6'520'140.47
Jahresgewinn	1'248'947.96	880'065.94
Total freiwillige Gewinnreserven per 31. Dezember	8'349'154.37	7'400'206.41
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
Ausschüttung Dividende	300'000.00	300'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	8'049'154.37	7'100'206.41
Total freiwillige Gewinnreserven per 31. Dezember	8'349'154.37	7'400'206.41

Geldflussrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
Jahresgewinn	1'248'947.96	880'065.94
Abschreibungen des Anlagevermögens	1'422'967.75	905'897.49
Bildung (+) / Auflösung (-) von langfristigen Rückstellungen	1'407'454.82	- 91'210.87
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'994'807.49	4'677'317.82
Abnahme (+) / Zunahme (-) der übrigen kurzfristigen Forderungen	- 447'462.02	1'168'899.12
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte	- 12'458.05	3'988.90
Abnahme (+) / Zunahme (-) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	- 9'186'274.97	- 517'381.78
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1'684'380.17	2'685'074.54
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Baudepositen	189'500.00	233'450.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	8'326.78	- 362'093.76
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	847'506.67	821'260.99
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	- 2'211'063.74	10'405'268.39
Investitionen in Sachanlagen	- 691'967.75	- 764'897.49
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 691'967.75	- 764'897.49
Dividendenzahlungen	- 300'000.00	- 300'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 300'000.00	- 300'000.00
Netto-Veränderung flüssige Mittel	- 3'203'031.49	9'340'370.90
Nachweis Netto-Veränderung flüssige Mittel		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	17'193'057.55	7'852'686.65
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	13'990'026.06	17'193'057.55
Netto-Veränderung flüssige Mittel	- 3'203'031.49	9'340'370.90

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Werke am Zürichsee AG, Küsnacht

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Werke am Zürichsee AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, sowie der Geldflussrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 16 bis 20) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.


Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.


Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG


Reto Toganna
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Henning Stebel
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. März 2026

Die Netzanstalt Zollikon



Patrick Dümmler

Investitionen 2025

2025 ist für die Netzanstalt Zollikon ein geschichtsträchtiges Jahr. Mit dem Baustart der Fernwärmeversorgung wird erstmals seit der Einführung der Gasversorgung ein neues, leitungsgebundenes Medium installiert und eine neue Sparte eröffnet. Das Projekt mit bewilligten Kosten von CHF 36.7 Mio. ist zudem das grösste Projekt, welches von der Werke am Zürichsee AG je umgesetzt wurde. Bis Ende 2025 wurden bereits rund CHF 4.5 Mio. in die Zentrale und den Leitungsbau investiert und die ersten vier Zahlungen an Energie 360° geleistet, welche die zentrale Wasserfassung in der Wässerig baut.

Neben der Fernwärme modernisierte und erweiterte die Werke am Zürichsee AG die Infrastrukturen für Wasser, Gas und Strom mit Bruttoinvestitionen in der Höhe von CHF 4.5 Mio., welche rund 10% über Budget liegen. Grund für diese Mehrausgaben ist vor allem die höhere Anzahl Smart Meter, welche 2025 eingebaut wurden. Zwei Grossbaustellen haben 2025 in Zollikon die Ausgaben dominiert. Zum einen die

Sanierung der kantonalen Binzstrasse und zum anderen die Erneuerung und Erweiterung der Forchbahn-Haltestelle Waldburg. Weiter sind die ersten Komponenten für die drei Transformatorenstationsprojekte bestellt worden, welche in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden. Dies sind neben der Station im Hallenbad Fohrbach die zwei neuen Stationen für die Fernwärme in der Zentrale Riet und in der Pumpstation Wässerig.

Strompreise 2026

Die Strompreise in Zollikon konnten von 2024 auf 2025 bereits um 10% gesenkt werden. Für 2026 ist nun wiederum eine Senkung um weitere gut 11% möglich. Dies vor allem wegen den tieferen Energiebeschaffungskosten auf den Terminmärkten. Ein durchschnittlicher Haushalt mit einem Verbrauch von 4'500 kWh im Jahr bezahlt in Zollikon 2026 rund CHF 111 pro Monat für die elektrische Energie.

Wasserpreise 2026

Die Wasserpreise in Zollikon konnten 2025 um 30 Rappen pro Kubikmeter reduziert werden. Für 2026 erfolgt keine Anpassung beim Wasserpreis. Die Kosten der Wasserlieferungen von der Stadt Zürich sind stabil. Wenn sich nichts Unvorhergesehenes ereignet, sollte dies in den nächsten Jahren auch so bleiben.

Gaspreise 2026

Die Gaspreise blieben 2025 auf dem gleichen Niveau und auch für 2026 zeichnen sich keine Veränderungen ab. Die weltpolitische Lage ist jedoch sehr fragil und daher können sich vor allem die Preise für die Flüssiggaslieferungen sehr

schnell verändern. Die Gasspeicher sind Ende 2025 grundsätzlich gut gefüllt. Da die Speicher in Europa keine Vorgaben für gesicherte Füllmengen haben, werden sie vorwiegend für die Erzielung von guten Handelspreisen verwendet. Dies könnte jedoch schnell zu kritischen Situationen führen.

Rück-/Ausblick

Der geplante Wärmeverbund in Zollikon ist und bleibt für die Netzanstalt das wichtigste Thema, welches mit dem Baustart 2025 nun in die Realisierung übergegangen ist. Für dieses Fernwärmeprojekt müssen auch zwei Transformatorenstationen neu erstellt werden und mit dem Umbau des Schwimmbades Fohrbach wird auch die dortige Transformatorenstation total erneuert. Drei Stationen innerhalb so kurzer Zeit zu realisieren, ist ebenfalls sehr ungewöhnlich und fordert alle Beteiligten.

Weitere Daten und Fakten sind im Geschäftsbericht der Werke am Zürichsee AG aufgeführt.

Patrick Dümmler
Präsident des Verwaltungsrates

Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Aktiven		
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel	340'835.85	101'458.00
Kontokorrent Werke am Zürichsee AG	6'079'603.74	5'963'198.81
Übrige Guthaben	60'900.00	121'800.00
Total Finanzvermögen	6'481'339.59	6'186'456.81
Verwaltungsvermögen		
Anlagen Elektrizitätsversorgung	32'261'907.19	31'779'863.22
Anlagen Wasserversorgung	23'798'270.29	23'254'030.02
Anlagen Gasversorgung	8'384'511.74	8'495'288.68
Beteiligungen	4'489'000.00	4'489'000.00
Total Verwaltungsvermögen	68'933'689.22	68'018'181.92
Total Aktiven	75'415'028.81	74'204'638.73
Passiven		
Fremdkapital		
Übrige Verbindlichkeiten	12'422.47	79'150.97
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'000.00	6'000.00
Total Fremdkapital	18'422.47	85'150.97
Eigenkapital		
Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	30'526'714.13	30'265'576.78
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	22'518'334.80	22'085'356.42
Spezialfinanzierung Gasversorgung	19'351'557.41	18'768'554.56
Dotationskapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Total Eigenkapital	75'396'606.34	74'119'487.76
Total Passiven	75'415'028.81	74'204'638.73

Erfolgsrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
Aufwand		
Verwaltungsratshonorare	29'000.00	26'000.00
Sachaufwand	140'918.86	121'265.24
Finanzaufwand	0.90	1.00
Abschreibungen Elektrizitätsversorgung	1'841'257.36	2'028'688.84
Abschreibungen Wasserversorgung	857'823.07	746'531.40
Abschreibungen Gasversorgung	364'515.62	362'972.29
Abgaben an Gemeinwesen	10'000.00	10'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'277'118.58	1'143'339.69
Total Aufwand	4'520'634.39	4'438'798.46
Ertrag		
Zinsertrag	0.00	4'931.62
Beteiligungsertrag	293'167.39	279'296.84
Pachtzins Elektrizitätsversorgung	2'121'584.00	2'077'160.00
Pachtzins Wasserversorgung	1'324'615.00	1'287'465.00
Pachtzins Gasversorgung	781'268.00	789'945.00
Total Ertrag	4'520'634.39	4'438'798.46

Beteiligungen

Werke am Zürichsee AG, Küsnacht: Grundkapital CHF 5 Mio, Quote 39%, Zweck der Gesellschaft ist die langfristige Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme sowie Informations- und Kommunikationsdiensten.

EnergiNova, Jona (ehem. Erdgas Regio AG): Grundkapital CHF 26.293 Mio, Quote 2.28%, Zweck der Gesellschaft ist die Beschaffung von Erdgas und dessen Transport insbesondere für die Aktionäre, Versorgung ihrer Aktionäre mit Erdgas, Vertretung der Aktionärsinteressen gegenüber Dritten und Erbringung von weiteren erdgasbezogenen Dienstleistungen für ihre Aktionäre.

Sysdex AG, Dübendorf: Grundkapital CHF 700'000, Quote 7.14%, Zweck der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich des Energiedatenmanagements für Elektrizitätsversorger, Erdgasversorger und andere infrastrukturbezogene Dienstleister, insbesondere der Betrieb von Informationssystemen sowie das Erbringen aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen inklusive Energieverrechnung, Buchhaltung, Beratung und Zählerfernauslesung für Versorgungsunternehmen als Benützer.

Investitionsrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Bruttoinvestitionen Elektrizitätsversorgung	2'497'551.33	2'314'138.47
Bruttoinvestitionen Wasserversorgung	1'704'663.34	1'064'851.10
Bruttoinvestitionen Gasversorgung	253'738.68	95'007.77
Netzkostenbeiträge Elektrizitätsversorgung	- 174'250.00	- 143'500.00
Netzkostenbeiträge Wasserversorgung	- 302'600.00	- 246'600.00
Total Nettoinvestitionen	3'979'103.35	3'083'897.34

Veränderungen Spezialfinanzierungen	01.01.2025	Zu-/Abgang	31.12.2025
Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	30'265'576.78	261'137.35	30'526'714.13
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	22'085'356.42	432'978.38	22'518'334.80
Spezialfinanzierung Gasversorgung	18'768'554.56	583'002.85	19'351'557.41
Total Spezialfinanzierungen	71'119'487.76	1'277'118.58	72'396'606.34

Anhang zum verdichteten Abschluss

Die vollständige Jahresrechnung, bestehend aus Finanzierung, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Verwaltungsvermögen, Bilanz, Geldflussrechnung, Anhang (mit Bewertungsgrundsätzen) sowie Details zum Finanzbericht beruht auf dem Gemeindegesetz vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1), der Gemeindeverordnung vom 29. Juni 2016 (VGG, LS 131.11) und dem Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden. Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Aus der vollständigen Jahresrechnung wurden die Elemente Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung in den verdichteten Abschluss übernommen. Die zugrunde liegenden Werte wurden nicht geändert, jedoch wurde die Darstellung und Gliederungstiefe entsprechend angepasst.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Gemeindeversammlung zum verdichteten Abschluss der Netzanstalt Zollikon, Zollikon

Prüfungsurteil

Der verdichtete Abschluss - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung der Netzanstalt Zollikon für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr.

Nach unserer Beurteilung steht der verdichtete Abschluss (Seite 23 bis 25) in Übereinstimmung mit der im Anhang beschriebenen Grundlage in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung im Einklang.

Verdichteter Abschluss

Der verdichtete Abschluss enthält nicht sämtliche Angaben, die nach den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1), Gemeindeverordnung vom 29. Juni 2016 (VGG, LS 131.11), Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden) und den Statuten erforderlich sind. Das Lesen der verdichteten Abschlüsse und des dazu abgegebenen Berichts des Abschlussprüfers ist daher kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung und des dazu abgegebenen Berichts des unabhängigen Abschlussprüfers.

Verdichteter Abschluss

Wir haben in unserem Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers vom 11. März 2026 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur geprüften Jahresrechnung abgegeben.

Verantwortlichkeiten des Managements für den verdichteten Abschluss

Das Management ist verantwortlich für die Aufstellung der verdichteten Abschlüsse in Übereinstimmung mit den im Anhang beschriebenen Kriterien.

Verantwortlichkeiten des unabhängigen Abschlussprüfers

Unsere Verantwortlichkeit ist es, auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 „Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss“ durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil darüber abzugeben, ob der verdichtete Abschluss in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung im Einklang steht.

PricewaterhouseCoopers AG



Reto Tognina
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Henning Stebel
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 11. März 2026

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Die Netzanstalt Küssnacht



Markus Ernst

Investitionen 2025

Im Auftrag der Netzanstalt Küssnacht modernisierte und erweiterte die Werke am Zürichsee AG die Infrastrukturen für Wasser, Wärme, Strom und Kommunikationsdienste mit Bruttoinvestitionen in der Höhe von CHF 5.0 Mio. Damit liegen die Ausgaben leicht unter dem Budget von CHF 5.2 Mio. Als Folge vieler Anschlusserhöhungen im Strombereich, fielen die Netzkostenbeiträge aussergewöhnlich hoch aus. Die Nettoinvestitionen über alle Sparten liegen rund CHF 1 Mio. unter Budget. Davon profitieren langfristig auch unsere Kundinnen und Kunden.

Der Leitungsersatz in der Buckwies sowie die Strassenbaustellen Chalberweidstrasse, Kirchstrasse, Schiedhaldenstrasse und Tobelmüllistrasse waren die wichtigsten Leitungsbauprojekte im vergangenen Jahr. Die neue Transformatorenstation Himmeli ist bereits in Betrieb genommen worden und die Bauarbeiten an der künftigen Station Limberg haben begonnen. Im Fernwärmegebiet KEK starteten die Erweiterungsarbeiten für eine zusätz-

liche Zentrale. Diese wird Anfang 2026 in Betrieb gehen und eine dritte grössere Siedlung mit der Abwärme der Kunsteisbahn beheizen.

Strompreise 2026

Nach der Senkung der Strompreise um 10% im Jahr 2025 können wir für 2026 erneut eine deutliche Preisreduktion von über 11% weitergeben. Dies vor allem wegen den tieferen Energiebeschaffungskosten auf den Terminmärkten. Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Verbrauch von 4'500 kWh im Jahr bedeutet das: die Stromkosten reduzieren sich auf etwa CHF 112 im Monat.

Wasserpreise 2026

Die Kostensituation in der Wasserversorgung ist stabil. Aufgrund des etwas tieferen Absatzes in den letzten Jahren ist die Kostendeckung eher knapp. Die langfristige Investitionsplanung und damit die Sicherstellung der nötigen Erneuerungen und Sanierungen für eine zuverlässige Wasserversorgung bleiben aber auch für die Zukunft gewährleistet.

Wärmepreise 2026

Die Gaspreise blieben 2025 und Anfang 2026 auf dem gleichen Niveau. Die geopolitische Lage ist jedoch unsicher und daher können sich vor allem die Preise für Flüssiggaslieferungen schnell verändern. Die Gasspeicher waren Ende 2025 grundsätzlich gut gefüllt. Da die Speicher in Europa aber keine Vorgaben für gesicherte Füllmengen haben, werden sie vorwiegend für die Erzielung von guten Handelspreisen verwendet, was rasch zu kritischen Situationen führen kann. Den Fernwärmepreis konnten wir

2025 gegenüber 2024 um rund 7% senken und die Preise für 2026 werden in etwa der gleichen Größenordnung reduziert. Wir hoffen, dass diese Senkungen noch mehr Haushalte motiviert, auf Fernwärme umzusteigen.

Rück-/Ausblick

Die Netze der Netzanstalt Küssnacht befinden sich insgesamt in einem guten Zustand. Dies zeigt unter anderem die geringe Zahl an Wasserrohrbrüchen. Die grössten Herausforderungen in den kommenden Jahren stellen der Zubau der Solaranlagen mit den neu möglichen Lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) dar. Unsere Systeme sind dafür weitgehend vorbereitet und wir werden Erfahrungen aus der Praxis nutzen, um weitere Verbesserungen umzusetzen.

Zusätzliche Informationen und Kennzahlen finden Sie im Geschäftsbericht der Werke am Zürichsee AG.

Markus Ernst
Präsident des Verwaltungsrates

Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Aktiven		
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel	19'795.57	14'548.94
Übrige Guthaben	73'479.00	273'993.18
Total Finanzvermögen	93'274.57	288'542.12
Verwaltungsvermögen		
Anlagen Elektrizitätsversorgung	30'995'464.03	31'000'750.93
Anlagen Wasserversorgung	26'559'499.72	25'905'511.50
Anlagen Gasversorgung	8'656'394.02	8'903'908.14
Anlagen Fernwärme	13'389'652.07	13'613'014.66
Anlagen Kommunikationsnetz	8'586'516.60	9'012'395.25
Darlehen Zweckverband Seewasserwerk Küssnacht-Erlenbach	8'036'429.45	8'036'429.45
Beteiligungen	6'348'030.00	6'348'030.00
Total Verwaltungsvermögen	102'571'985.89	102'820'039.93
Total Aktiven	102'665'260.46	103'108'582.05
Passiven		
Fremdkapital		
Kontokorrent Werke am Zürichsee AG	3'161'419.60	5'452'856.36
Übrige Verbindlichkeiten	194'478.67	600.00
Langfristige Schulden Gemeinde Küssnacht	12'500'000.00	13'000'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	186'000.00	186'000.00
Total Fremdkapital	16'041'898.27	18'639'456.36
Eigenkapital		
Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	22'910'167.73	21'880'351.66
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	33'531'061.63	32'954'077.93
Spezialfinanzierung Gasversorgung	16'542'497.27	15'985'382.64
Spezialfinanzierung Fernwärme	519'413.38	208'680.06
Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz	10'120'222.18	10'440'633.40
Dotationskapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Total Eigenkapital	86'623'362.19	84'469'125.69
Total Passiven	102'665'260.46	103'108'582.05

Erfolgsrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
Aufwand		
Verwaltungsratshonorare	15'000.00	14'500.00
Sachaufwand	168'439.04	150'057.22
Finanzaufwand	84'101.30	116'703.59
Abschreibungen Elektrizitätsversorgung	1'459'714.52	1'494'908.55
Abschreibungen Wasserversorgung	898'070.37	958'591.79
Abschreibungen Gasversorgung	332'131.81	328'725.85
Abschreibungen Fernwärme	655'831.39	675'171.39
Abschreibungen Kommunikationsnetz	720'310.73	1'771'400.38
Entschädigungen an Gemeinwesen	180'000.00	180'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	2'474'647.72	2'318'984.98
Total Aufwand	6'988'246.88	8'009'043.75
Ertrag		
Beteiligungsertrag	341'859.66	320'734.71
Pachtzins Elektrizitätsversorgung	2'604'919.00	2'492'311.00
Pachtzins Wasserversorgung	1'502'942.00	1'707'959.00
Pachtzins Gasversorgung	743'697.00	744'241.00
Pachtzins Fernwärme	1'038'893.00	948'102.00
Pachtzins Kommunikationsnetz	435'525.00	366'356.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	320'411.22	1'429'340.04
Total Ertrag	6'988'246.88	8'009'043.75

Beteiligungen

Werke am Zürichsee AG, Küssnacht: Grundkapital CHF 5 Mio, Quote 49%, Zweck der Gesellschaft ist die langfristige Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme sowie Informations- und Kommunikationsdiensten.

EnergiNova AG, Jona (ehem. Erdgas Regio AG): Grundkapital CHF 26.293 Mio, Quote 2.53%, Zweck der Gesellschaft ist die Beschaffung von Erdgas und dessen Transport insbesondere für die Aktionäre, Versorgung ihrer Aktionäre mit Erdgas, Vertretung der Aktionärsinteressen gegenüber Dritten und Erbringung von weiteren erdgasbezogenen Dienstleistungen für ihre Aktionäre.

Sysdex AG, Dübendorf: Grundkapital CHF 700'000, Quote 7.14%, Zweck der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich des Energiedatenmanagements für Elektrizitätsversorger, Erdgasversorger und andere infrastrukturbezogene Dienstleister, insbesondere der Betrieb von Informatiksystemen sowie das Erbringen aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen inklusive Energieverrechnung, Buchhaltung, Beratung und Zählerfernauslesung für Versorgungsunternehmen als Benützer.

Investitionsrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Bruttoinvestitionen Elektrizitätsversorgung	1'861'063.40	3'134'201.40
Bruttoinvestitionen Wasserversorgung	1'838'258.59	1'820'925.47
Bruttoinvestitionen Gasversorgung	84'617.69	320'682.50
Bruttoinvestitionen Fernwärme	823'160.80	2'699'195.40
Bruttoinvestitionen Kommunikationsnetz	416'796.30	373'349.89
Netzkostenbeiträge Elektrizitätsversorgung	- 529'000.00	- 296'250.00
Netzkostenbeiträge Wasserversorgung	- 286'200.00	- 331'800.00
Netzkostenbeiträge Fernwärme	- 390'692.00	0.00
Total Nettoinvestitionen	3'818'004.78	7'720'304.66

Veränderungen Spezialfinanzierungen	01.01.2025	Zu-/Abgang	31.12.2025
Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	21'880'351.66	1'029'816.07	22'910'167.73
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	32'954'077.93	576'983.70	33'531'061.63
Spezialfinanzierung Gasversorgung	15'985'382.64	557'114.63	16'542'497.27
Spezialfinanzierung Fernwärme	208'680.06	310'733.32	519'413.38
Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz	10'440'633.40	- 320'411.22	10'120'222.18
Total Spezialfinanzierungen	81'469'125.69	2'154'236.50	83'623'362.19

Anhang zum verdichteten Abschluss

Die vollständige Jahresrechnung, bestehend aus Finanzierung, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Verwaltungsvermögen, Bilanz, Geldflussrechnung, Anhang (mit Bewertungsgrundsätzen) sowie Details zum Finanzbericht beruht auf dem Gemeindegesetz vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1), der Gemeindeverordnung vom 29. Juni 2016 (VGG, LS 131.11) und dem Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden. Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Aus der vollständigen Jahresrechnung wurden die Elemente Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung in den verdichteten Abschluss übernommen. Die zugrunde liegenden Werte wurden nicht geändert, jedoch wurde die Darstellung und Gliederungstiefe entsprechend angepasst.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Gemeindeversammlung zum verdichteten Abschluss der Netzanstalt Küssnacht, Küssnacht

Prüfungsurteil

Der verdichtete Abschluss - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung der Netzanstalt Küssnacht für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr.

Nach unserer Beurteilung steht der verdichtete Abschluss (Seite 29 bis 31) in Übereinstimmung mit der im Anhang beschriebenen Grundlage in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung im Einklang.

Verdichteter Abschluss

Der verdichtete Abschluss enthält nicht sämtliche Angaben, die nach den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1), Gemeindeverordnung vom 29. Juni 2016 (VGG, LS 131.11), Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden) und den Statuten erforderlich sind. Das Lesen der verdichteten Abschlüsse und des dazu abgegebenen Berichts des Abschlussprüfers ist daher kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung und des dazu abgegebenen Berichts des unabhängigen Abschlussprüfers.

Verdichteter Abschluss

Wir haben in unserem Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers vom 10. März 2026 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur geprüften Jahresrechnung abgegeben.

Verantwortlichkeiten des Managements für den verdichteten Abschluss

Das Management ist verantwortlich für die Aufstellung der verdichteten Abschlüsse in Übereinstimmung mit den im Anhang beschriebenen Kriterien.

Verantwortlichkeiten des unabhängigen Abschlussprüfers

Unsere Verantwortlichkeit ist es, auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 „Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss“ durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil darüber abzugeben, ob der verdichtete Abschluss in allen wesentlichen Belangen mit der geprüften Jahresrechnung im Einklang steht.

PricewaterhouseCoopers AG



Reto Tognina
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Henning Stebel
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 10. März 2026

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Die Energie und Wasser Erlenbach AG



Mirjana Blume

Im Auftrag der Energie und Wasser Erlenbach AG modernisierte und erweiterte die Werke am Zürichsee AG die Infrastrukturen für Wasser und Strom mit Bruttoinvestitionen in der Höhe von knapp CHF 1.8 Mio. Der Ersatz der Strom- und Wasserleitungen in der Seestrasse auf dem Abschnitt von der reformierten Kirche bis zur Zollerstrasse war ein grösseres Leitungsbauprojekt. Die Arbeiten für die Erneuerung der Transformatorstation Dorf inklusive der Mittelspannungerschliessung wurden begonnen. Aufgrund verschiedener Um- und Neubauten mussten an der Berglistrasse insbesondere die Stromleitungen erneuert und verstärkt werden, da die teils über 70 Jahre alte elektrische Kabelanlage an ihre Kapazitätsgrenze stiess.

Der Rollout der Smart Meter ging 2025 planmässig weiter und immer mehr Kunden profitieren davon, dass keine Ablesungen vor Ort mehr durchgeführt werden müssen und im Kundenportal die Lastgänge ersichtlich sind.

Strompreise 2026

Die Strompreise in Erlenbach konn-

ten von 2024 auf 2025 bereits um 10% gesenkt werden. Für 2026 ist nun wiederum eine Senkung um weitere gut 11% möglich. Dies vor allem wegen den tieferen Energiebeschaffungskosten auf den Terminmärkten. Ein durchschnittlicher Haushalt mit einem Verbrauch von 4'500 kWh im Jahr bezahlt in Erlenbach 2026 rund CHF 112 pro Monat (im 2025 waren es CHF 126 pro Monat) für die elektrische Energie.

Wasserpreise 2026

Die Kostensituation in der Wasserversorgung ist stabil und die Ertragsituation in den letzten Jahren war praktisch kostenneutral. Die langfristige Investitionsplanung und damit die Sicherstellung der nötigen Erneuerungen und Sanierungen für eine zuverlässige Wasserversorgung bleiben gewährleistet. Die Grund- und Verbrauchspreise für Wasser im Netzgebiet Erlenbach bleiben weiterhin konstant und werden 2026 nicht angepasst.

Rück-/Ausblick

Die Netze der Energie und Wasser Erlenbach AG sind in einem guten Zustand. Dies zeigt unter anderem auch die sehr kleine Rate an Wasserrohrbrüchen. Die grösste Herausforderung in der Zukunft wird der Zubau der Solaranlagen mit den neu möglichen lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) darstellen. Unsere Systeme sind grundsätzlich bereit. Es wird sich jedoch bei der Umsetzung zeigen, wo es noch Herausforderungen gibt.

Die Energie und Wasser Erlenbach AG ist derzeit zusammen mit der Werke am Zürichsee AG in Abklärung, künftig Photovoltaikanlagen

auf privaten Liegenschaften in Erlenbach zu realisieren und die Kunden über den Eigenverbrauch partizipieren zu lassen.

Das Baugesuch für die Installation von zwei Elektro-Schnellladestationen auf dem Parkplatz Unterdorf wurde eingereicht. Die Realisierung und Inbetriebnahme ist im zweiten Halbjahr 2026 vorgesehen.

Weitere Daten und Fakten sind im Geschäftsbericht der Werke am Zürichsee AG aufgeführt.

Mirjana Blume

Präsidentin des Verwaltungsrates

Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	25'478.81	18'483.94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Beteiligungen	3'890'531.75	3'580'619.70
Übrige kurzfristige Forderungen	12'600.00	57'799.54
Total Umlaufvermögen	3'928'610.56	3'656'903.18
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	50'000.00	50'000.00
Beteiligungen	1'380'000.00	1'380'000.00
Darlehen Zweckverband Seewasserwerk Küssnacht-Erlenbach	3'444'184.05	3'444'184.05
Sachanlagen		
- Wasser	126'000.00	300'000.00
- Energie	2'600'000.00	2'654'000.00
Total Anlagevermögen	7'600'184.05	7'828'184.05
Total Aktiven	11'528'794.61	11'485'087.23
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24'817.24	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'750.00	5'750.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	30'567.24	5'750.00
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Rückstellungen	5'491'976.95	5'491'976.95
Total langfristiges Fremdkapital	5'491'976.95	5'491'976.95
Total Fremdkapital	5'522'544.19	5'497'726.95
Eigenkapital		
Aktienkapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	215'000.00	211'000.00
Freiwillige Gewinnreserven	4'791'250.42	4'776'360.28
- Vortrag aus Vorjahr	4'712'360.28	
- Jahresgewinn	78'890.14	
Total Eigenkapital	6'006'250.42	5'987'360.28
Total Passiven	11'528'794.61	11'485'087.23

Erfolgsrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
Pachtzinsen	1'749'608.00	1'701'396.00
Betriebsertrag	1'749'608.00	1'701'396.00
Verwaltungsrats honorare	-13'000.00	- 13'000.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-55'006.08	- 46'449.03
Betriebsaufwand	-68'006.08	- 59'449.03
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	1'681'601.92	1'641'946.97
Abschreibungen	- 1'638'572.37	- 1'611'211.30
Betriebsergebnis vor Zinsen	43'029.55	30'735.67
Finanzertrag	36'000.00	43'932.56
Finanzaufwand	-139.41	- 139.76
Finanzerfolg	35'860.59	43'792.80
Jahresgewinn	78'890.14	74'528.47

Verwendung der freiwilligen Gewinnreserven

	2025	2024
	CHF	CHF
Total zur Verfügung der Generalversammlung		
Vortrag aus Vorjahr	4'712'360.28	4'701'831.81
Jahresgewinn	78'890.14	74'528.47
Total freiwillige Gewinnreserven per 31. Dezember	4'791'250.42	4'776'360.28
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
Ausschüttung Dividende	60'000.00	60'000.00
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	4'000.00	4'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	4'727'250.42	4'712'360.28
Total freiwillige Gewinnreserven per 31. Dezember	4'791'250.42	4'776'360.28

Anhang der Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

a) Im Allgemeinen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

b) Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Nachfolgend die wichtigsten Bilanzpositionen:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen das Postcheckguthaben. Dieses ist zu Nominalwert bewertet.

Finanzanlagen

Bei Dritten getätigte Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Herstellung von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgen degressiv (in % des Buchwertes) aufgrund der steuerlich zulässigen Maximalabschreibungen.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens gebildet.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

a) Vollzeitstellen

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal.

b) Beteiligungen

	31.12.2025	31.12.2024
Werke am Zürichsee AG, Küsnacht		
Kapital	CHF 5'000'000	CHF 5'000'000
Stimmen-/Kapitalanteil	12%	12%

Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten bilanziert und jährlich auf deren Werthaltigkeit überprüft.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Energie und Wasser Erlenbach AG, Erlenbach

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) (Seite 35 bis 37) der Energie und Wasser Erlenbach AG für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag des Verwaltungsrats nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Reto Toggrina
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Henning Stebel
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. März 2026

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Werke am Zürichsee AG

Netzanstalt Zollikon

Netzanstalt Küsnacht

Energie und Wasser Erlenbach AG

Zweckverband Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach

